

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 5

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Schürch, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ernst Schürch

WAS WIRD IN ITALIEN?

Diese Frage mag man sich gerade in einem Augenblick stellen, da Italien endlich wieder eine Regierung hat und vielleicht für eine Weile aus den Schlagzeilen der WeltPresse verschwindet. Denn die neue Regierung hat so wenig wie die demokratische Republik Italiens eine feste Grundlage.

Wie seine «lateinische Schwester» Frankreich macht es der Westpolitik schwere Sorgen. In beiden Ländern finden wir trotz der Kampfstellung der katholischen Kirche gegen den materialistischen Sozialismus die stärksten kommunistischen Parteien der Westwelt. Es war bis 1936 auch in Spanien so. Italiener sagen uns, daß man politisierenden Priestern mehr den Wunsch zu herrschen als den zu dienen zutraue und daß die Gebiete des früheren Kirchenstaates, einst die rückständigsten, jetzt die «röttesten» seien. Dagegen scheutn sich die Kommunisten nicht, mit Fahnen an kirchlichen Prozessionen teilzunehmen, wenn es ihnen auf eine billige Propaganda ankomme.

Millionen Arbeitsloser und das Agrarelend, das trotz aller Anläufe im Süden noch immer nicht an der Wurzel gepackt zu sein scheint, helfen die Stärke der äußersten Linken erklären. Frankreich hat an seinen Bauern noch einen Rückhalt gegen den Umsturz von links; auch ist es dort nach den Erfahrungen mit der Volksfront den Kommunisten nicht mehr gelungen, die Sozialisten einzufangen. In Italien aber steht die Hauptmacht des Sozialismus, der linke Flügel unter Nenni, im politischen Kartell mit den Moskauern.

Amerika ist in Rom wie in Bern durch eine Frau vertreten. Auf amerikanisch nennen sich diese diplomatischen Damen «Ambassador», nicht weiblich «Ambassadorice». Deshalb hatte man im Bundeshaus einen Schwächeanfall und glaubte, die deutsche Sprache in die amerikanische Fasson kläpfen und vom «Botschafter»

sprechen zu sollen, während eine Frau, die Kleider macht, Schneiderin und nicht Schneider und eine, die Schule hält, Lehrerin und nicht Lehrer heißt. — Botschafterin Frau Luce kam kürzlich zum Rapport nach Washington, wollte dann eine Rede-Rundreise durch die Staaten antreten, wurde aber sofort nach Rom zurückgeschickt. In den Zeitungen stand, es sehe dort bedenklich aus; alles rutsche in Italien seit den sommerlichen Parlamentswahlen unaufhaltsam nach links. Die Botschafterin hatte sich in jene Kämpfe eingemischt, indem sie die Italiener ermahnte, für den Regierungskurs der Mitte zu wählen, wenn sie weiterhin auf amerikanische Hilfe rechnen wollten. Diese Tonart einer Kindergärtnerin war aber unzweckmäßig, war eher Munition für die Kommunisten.

Nun ist etwas passiert, das außerhalb Italiens vermutlich kein Mensch versteht. De Gasperi wurde gestürzt, weil man umstrittene Mandate ohne Widerstand der äußersten Linken überließ. Die Nachzählung aber ergab (so ist im «New York Daily Herald» vom 13. Januar zu lesen, aber in Italien schweigt man lieber davon), daß in Wirklichkeit de Gasperi eine entscheidende Mehrheit erreicht hatte. Die Kommunisten haben keineswegs, wie sie behaupteten, 1 300 000 Stimmen erhalten. Nicht weniger als 69 in Wirklichkeit nicht gewählte Linkser sitzen heute im Parlament. Die Parteien aber möchten jetzt keine neuen Wahlen. Offenbar sind die Partiekassen erschöpft, und niemand wagt offen die Tatsachen zu verkünden. Da fragt man unwillkürlich, was alles faul sei.

Sollte Italien dem Westen verlorengehen, dann wären dessen Stellungen im Mittelmeer und in Vorderasien gefährdet und Jugoslawien exponiert.

Winterferien im Berner Oberland

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser p. = Pauschal Z. = Zimmer Mz. = Mahlzeiten

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden (1350 m)	(033)		Pension Lauberhorn	3 20 82	10.50 bis 11.80
Hotel Nevada-Palace*	9 45 12	ab 20.—	Au Rendez-vous, Restaurant-Tea-Room .	3 21 81	Tägl. Unterhaltung Lunch ab 5.—
Regina-Hotel*	9 43 21	18.— bis 23.—	Gstaad (1050 m)	(030)	
Hotel National*	9 42 21	18.— bis 23.—	Grand Hotel Alpina*	9 41 62	ab 21.—
Hotel Beau-Site*	9 44 22	16.— bis 20.—	Hotel Bellevue*	9 41 64	ab 20.—
Parkhotel Bellevue*	9 46 21	16.— bis 20.—	Hotel Olden*	9 43 76	ab 15.—
Hotel Huldi*	9 45 31	15.— bis 20.—	Hotel Victoria [○]	9 44 31	
Hotel Adler u. Kursaal* .	9 43 61	16.— bis 20.—		9 44 32	ab 15.—
Hotel Bären*	9 41 21	14.50 bis 19.—	Posthotel Rößli*	9 44 77	ab 15.—
Hotel Alpenrose*	9 41 61	14.50 bis 19.—	Hotel National-Rialto* ..	9 44 88	ab 15.—
Victoria-Hotel Eden*	9 46 41	13.50 bis 19.—	Hotel-Pension Neueret* ..	9 43 85	ab 14.50
Hotel Bristol-Oberland* .	9 44 81	13.50 bis 16.—			
Hotel Bernerhof*	9 44 31	13.— bis 16.—			
Gasthof zum Kreuz*	9 42 41	ab 13.—	Interlaken	(036)	
Institut Lichtenfels	9 43 46	ab 10.—	Confiserie Tea-Room		
Kinderheim an der Halde.	9 45 34	10.50	Deuschle	7 66	
Tea-Room Schmid	9 44 51	Teekonzert			
Tea-Room Oester	9 42 34	ff Patisserie	Lenk (1070 m)	(030)	
			Pension Alpenruh	9 20 64	ab 11.—
Beatenberg	(036)		Mürren (1639 m)	(036)	
Hotel Beauregard [○]	3 01 28	12.— bis 15.—	Sporthotel Edelweiß* ...	3 43 12	15.— bis 18.—
Hotel Edelweiß*	3 02 24	p. 105.— bis 125.—	Hotel Alpenruhe*	3 43 41	15.— bis 17.—
Hotel Pension Beatus ...	3 01 57	12.— bis 15.—	Hotel Belmont*	3 43 71	13.— bis 15.—
Pension Rosenau	3 02 70	9.50 bis 10.—	Hotel Pension		
Kinderheim Bergrösli	3 01 06	7.— bis 8.—	Touriste*	3 43 27	13.— bis 15.—
Goldiwil ob Thun	(033)		Pension Blumenthal	3 46 26	12.— bis 13.—
Hotel Blümlisalp	2 36 22	ab 12.—	Saanenmöser	(030)	
Grindelwald (1050 m)	(036)		Sporthotel*	9 44 42	18.50 bis 30.—
Hotel Weißes Kreuz			Hotel Bahnhof*	9 45 06	ab 17.—
und Post*	3 20 29	ab 18.—	Wengen (1280 m)	(036)	
	3 24 92		Hotel Palace u. National*	3 46 12	ab 20.50
Parkhotel Schönenegg*	3 22 62	ab 16.—	Regina-Hotel		
Hotel Adler*	3 20 17	ab 16.—	Blümlisalp*	3 45 14	ab 19.—
	3 20 18		Hotel Falken*	3 44 31	ab 16.50
Hotel Belvédère*	3 20 71	ab 16.—	Grand Hotel u. Villa		
Hotel Sans-Souci*	3 20 01	ab 14.—	Belvédère*	3 44 12	15.— bis 26.—
Hotel Bahnhof-Terminus*	3 20 10	14.— bis 19.—	Hotel Brunner*	3 47 51	14.— bis 18.—
Hotel Hirschen*	3 20 45	13.— bis 17.—	Hotel Bernerhof*	3 47 21	14.— bis 17.—
Sporthotel Jungfrau*	3 21 04	13.— bis 17.—	Hotel Kreuz*	3 41 61	13.50 bis 16.—
Hotel Central Wolter* ...	3 21 08	13.— bis 17.—	Hotel Eden*	3 46 34	13.— bis 16.—
Hotel Bel-Air Eden*	3 21 36	13.— bis 17.—	Hotel Pension Hirschen* .	3 45 44	11.50 bis 12.50
Hotel Pension Alpina* ...	3 22 01	13.— bis 17.—			
Hotel Oberland*	3 20 19	13.— bis 17.—	Zweisimmen	(030)	
Pension Gydisdorf*	3 23 03	11.— bis 15.—	Pension Confiserie-		
			Tea-Room Glur	9 11 58	ab 11.—